



Pflegestützpunkt im Kreis Lippe - Bad Salzuflen

Kontaktdaten

Millaupromenade 5
Seniorenbüro der Stadt Bad Salzuflen
32105 Bad Salzuflen

Telefon: 05231 623141 0151 40805314 0173 6959962

Email: a.duevel-wedek@kreis-lippe.de

Ansprechpartner/in: Frau Düvel-Wedek, Frau Dreimann-Kehde

Terminvereinbarung notwendig: Ja

Öffnungszeiten:

Montag: 13:00-16:00

Montag wöchentlich

Haltestelle ÖPNV:

Haltestelle: Am Markt

Entfernung: 250 Meter

Parkplätze vorhanden: Nein

Angebot

- **Hausbesuche möglich:** Ja
- **Die Beratung ist kostenlos.**

Fremdsprachenangebot

- **Beratung auf:**
- **Fremdsprachendolmetscher vorhanden:** Ja

Barrierefreiheit der Einrichtung

- **Behindertenparkplätze vorhanden:** Nein
- **Einrichtung ist mit Rollstuhl zu erreichen:** Ja
- **Einrichtung ist mit Rollstuhl nutzbar:** Ja
- **Unterstützung für Blinde/Gehörlose vorhanden:** Ja
- **Behindertengerechtes WC vorhanden:** Nein
- **Beratung in Gebärdensprache:** Ja

Beratung

Die Beratungsstelle Pflegestützpunkt im Kreis Lippe - Bad Salzuflen unterstützt in allen Fragen rund um das Thema Pflege und Versorgung im Alter. Diese umfassen u.a.:

- Leistungen der Pflegeversicherung
- Organisation der Pflege: häusliche, ambulante und stationäre Versorgung
- Finanzierung der Pflege
- Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige
- Die Beratungsstelle bietet Beratung zum Thema Alzheimer und Demenz. Sie erhalten Informationen zum Krankheitsbild und den Umgang mit Demenzkranken. Außerdem bietet sie Unterstützungs- und Entlastungsangebote für Betroffene und deren Angehörige.
- Die **Betreuungsbehörden / Betreuungsstellen** und die **Betreuungsvereine** beraten zu den Themen Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung sowie zur rechtlichen Betreuung. Unter anderem werden Stellungnahmen für das Amtsgericht erarbeitet und ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer fachlich unterstützt.
- Die Beratungsstelle unterstützt bei Fragen rund um das Leben im Alter und bietet psychosoziale Hilfe an.

Die Beratungsstelle berät darüber hinaus zu

- Vereinbarkeit von Pflege und Beruf.
- Soziale Absicherung der Pflegeperson.
- Reha für pflegende Angehörige.
- Gewalt in der Pflege.
- Finanzielle Unterstützung der Sozialhilfeträger (Hilfe zur Pflege & Eingliederungshilfe).
- Patientenverfügung und/oder Vorsorgevollmacht.
- Gerontopsychiatrische Erkrankungen (Demenz)
 - MD Begutachtung.
 - Alternativen Wohnformen und Wohnraumanpassung.
- und bietet Informationen zu Widersprüchen.

Hier finden Sie zusätzlich die [Kontaktdaten der Pflegekassen für die Pflegeberatung.](#)

